



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde

Erman, Adolf

Berlin, 18.07.1881

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-18784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-18784)

Berlin 18. 7. 81.

Hochwahrer Herr Professor!

Der Kopte Bsciai (Πασι), Bischof in Rom (Via Avignonese 32), der vor zwei ⁽¹⁵⁾ Jahren eine arabisch-koptische Grammatik für die ΜΕΤΑΛΟΝ ΝΥΟΥΜΕΝΠΙ₂ herausgegeben hat, bittet mich die Ausgabe der sahidischen Proverbien, die er vorbereitet hat, auf meine Kosten drucken zu lassen. Ich bin nun lei- der nicht der Kröner, den ¹⁵ (so nennt er sich auch) in mir zu ver- muthen scheint, aber vielleicht ist die Göttinger Gesellschaft die für das Koptische schon so viel gethan hat eher in der Lage dem wackeren Mann zu helfen.

Oder „um es unverblümt zu sagen“ vielleicht
erbarmen Sie Sich hochwöhrter Herr Pro-
fessor des Tbsciai oder Bsciai und empfeh-
len seine Proverbien, in denen nach seiner
Angabe viel neues Sprachgut stecken soll,
an die Gesellschaft! Oder besitzen Sie selbst
eine Abschrift der Proverbien — dann bitte
weisen Sie den Kopten ab und geben Sie uns
lieber diese selbst. Von Ihnen bekämen
wir ja eine Ausgabe, von jenem nur
einen Abdruck!

Ihr treu ergebener

Adolf Emman

erlu
ro,
efeh
r
i,
lbt
tte
ms
n

16

Ich um, es immer bleibt zu sagen, was
ich Ihnen die Seite besterhalten. Das ist
für die Absicht der Absicht und ange-
hen für Prozedur, indem nach einer
Angabe mit einem Quadrat stehen soll
an die Gesellschaft. Das heißt Sie soll
eine Absicht der Prozedur, wenn nicht
wenn Sie den Text ab und geben Sie
Lieber diese selbst. Von Ihnen bekommen
wir ja eine Absicht, von dem was
einen Absicht!

Ich bin
Herr
Herr